

Stadtpolizisten bergen Frau aus Limmat

Am Donnerstagvormittag, 16. März 2023, stürzte eine Frau aus noch unbekanntem Grund bei der Münsterbrücke in die Limmat. Sie wurde durch Polizisten geborgen und anschliessend durch die Sanität in kritischem Zustand ins Spital gebracht.

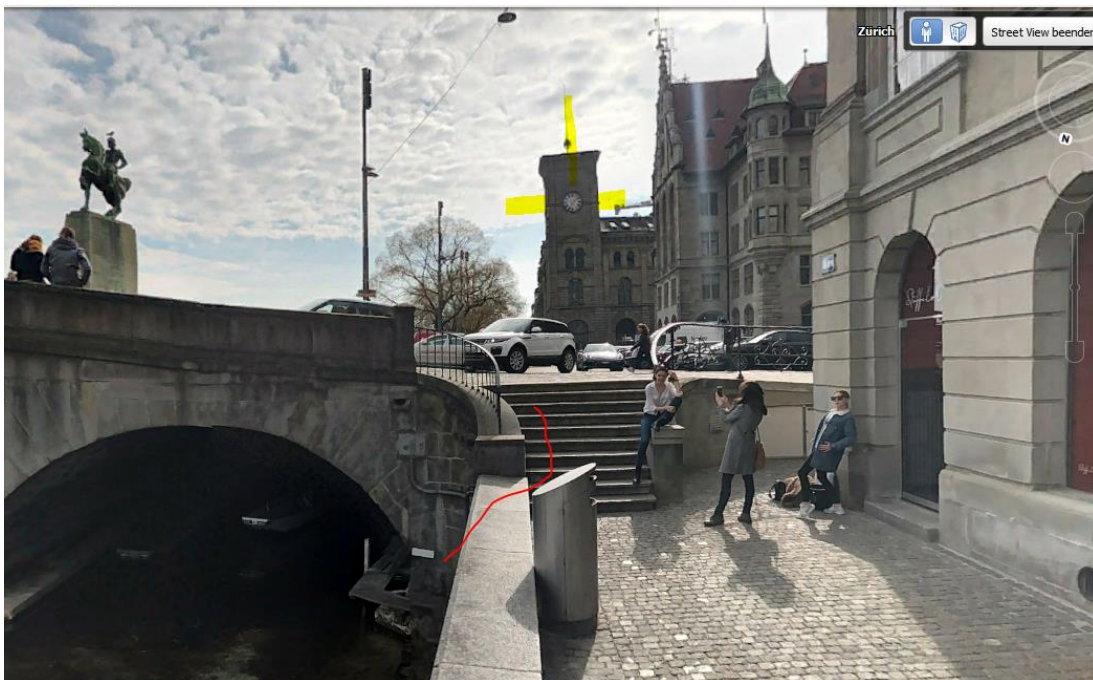
Kurz nach 9.15 Uhr ging bei der Einsatzzentrale der Stadtpolizei Zürich die Meldung ein, dass eine Person in die Limmat gefallen sei. Gemäss ersten Erkenntnissen befand sich die Frau auf dem Treppenabgang zur Wühre bei der Münsterbrücke und fiel danach aus noch unbekanntem Grund in die Limmat. Zwei Polizisten, die kurz nach dem Notruf vor Ort eintrafen, begaben sich in die Limmat und borgen die bewusstlose Frau aus dem Wasser. Anschliessend leiteten die Einsatzkräfte, mit Hilfe von zwei per Zufall anwesenden Ärzten, Reanimationsmassnahmen ein, die durch die Einsatzkräfte von Schutz & Rettung Zürich weitergeführt wurden. Die Sanität brachte die 71-jährige Frau anschliessend in kritischem Zustand in ein Spital. Warum die Frau in die Limmat stürzte ist zurzeit unklar, ein Delikt kann zum jetzigen Zeitpunkt aber ausgeschlossen werden.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2023/maerz/stadtpolizisten_bergenfrauauslimmat.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Ort ist bekannt aus der Irrfahrt eines älteren (67-jährigen) Automobilisten an dieser Stelle, mit anschliessendem Sturz in die Limmat, eine Fussgängerin ist frei exponiert ohne schützende Hülle:

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/6519_Z%C3%BCrich_05.11.2021.pdf



Bild

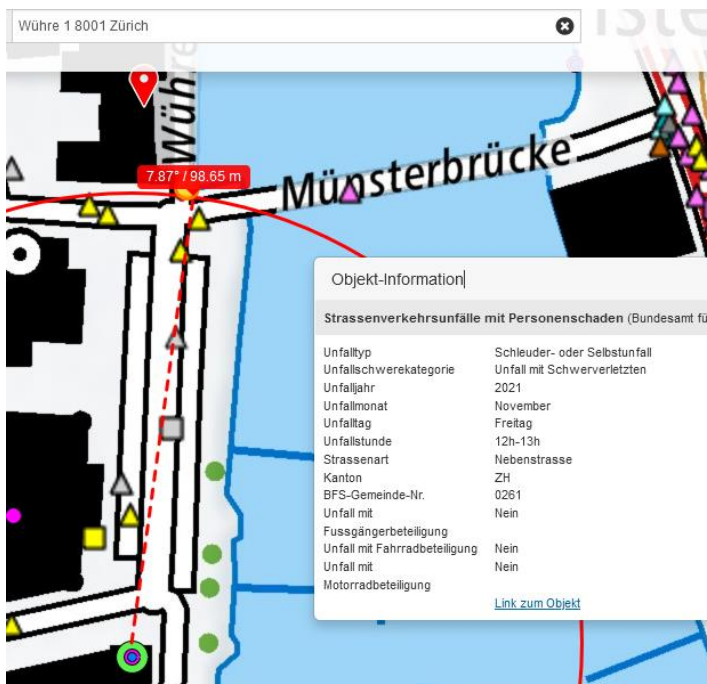
aus street-view



Bilder aus 20 min:



<https://www.20min.ch/story/frau-71-stuerzt-in-limmat-und-muss-von-polizisten-gerettet-werden-233594540655>



Der Sender in der Stadthaus-Uhr wurde daraufhin gemessen, die Resultate dürften gleich bleiben:



War vernachlässigbar 2021



Müsste neu gemessen werden

Der nächste Beleuchtungsmast trägt den 5G-klein-Sender, dessen Strahlrichtung zum Grossmünster geht (140°)



Somit im Randbereich des 180°-Winkels, den die 5G-Technologie neu erlaubt.



Der Ort ist hoch belastet. Bei welcher Tätigkeit sie gestürzt ist, sollte durch die Polizei aufgrund von Zeugenaussagen eruiert werden können. Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch

